

SERWIS ELTUR

Aus Sorge um die Umwelt

Seit der Inbetriebnahme der Anlage im Juli 2009 wurden bis Ende März 2010 ca. 78 Tausend Tonnen Biomasse aus der Land- und Forstwirtschaft verbrannt. Der Bau einer weiteren Anlage ist für dieses Jahr geplant.

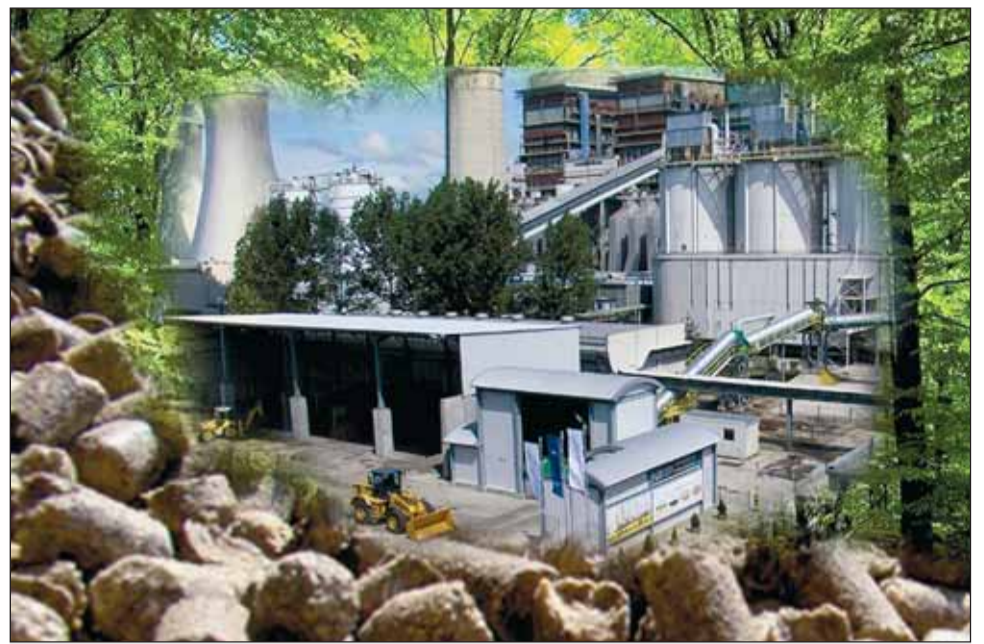
Die wachsende Sorge um die Umwelt, die Anpassung an EU-Standards und der technologische Fortschritt bestimmen die Grundzüge der polnischen Wirtschaftspolitik. Für grenznahe Unternehmen ist der Umweltschutz bei der langfristigen strategischen Planung besonders wichtig. Im Dreiländereck, wo die Energiebranche besonders breit aufgestellt ist, wird die Reduktion der CO₂-Emissionen u.A. durch die vermischte Verbrennung von Biomasse und Kohle erreicht. EU-Vorschriften sehen eine stetige Zunahme des Anteils an erneuerbaren Energien am Energiemix vor.

Im Jahr 2009 hat das Unternehmen Eltur-Serwis GmbH Anlagen zur Mitverbrennung von Biomasse in den Wirbelschichtöfen 5-6 des Kraftwerks Turów AG übernommen. Zu den Aufgaben der Firma gehören neben dem Bau der Anlage auch deren Betrieb und die stetige Versorgung mit Biomasse.

Die Biomassezufuhr erfolgt vollautomatisch, die Anlage steuert selbstständig den vorgegebenen Anteil der Biomasse am Brennstoff. Die Biomasse wird per LKW in zwei Schichten angeliefert, wird aber permanent verfeuert, wenn die Brennöfen bestückt werden. Seit der Inbetriebnahme der Anlage im Juli

2009 wurden bis Ende März 2010 ca. 78 Tausend Tonnen Biomasse aus der Land- und Forstwirtschaft verbrannt.

Am Anfang der Betriebszeit der Anlage wurden überwiegend Abfälle aus der Abholzung und Holzpallets verfeuert. Mit der Zeit werden immer weniger Abfälle aus der Forstwirtschaft



und immer mehr Holzpallets verwendet, da diese einen höheren Brennwert haben.

Zunehmende ökonomische Anforderungen und sich ändernde Vorschriften erfordern

stetige Investitionen. Um EU-Normen erfüllen zu können wird die Eltur-Serwis GmbH in den kommenden Jahren eine weitere Anlage zur Biomasse-Verbrennung auf dem Gelände

des Kraftwerks Turów AG installieren. Der Baubeginn ist für dieses Jahr geplant.

(ts)



Die Krise wird erst noch kommen

Prof. Grzegorz Kołodko hat in Vorträgen in Jelenia Góra das Wesen, die Ursachen und die Folgen der Krise, deren Höhepunkt wir erst noch erleben werden, klar, sachlich und verständlich geschildert.

Waldemar Gruna

Es gibt auf dem polnischen Buchmarkt für Sozial- und Wirtschaftsliteratur nur wenige Bücher, die sich mit „Wędrujący świat“ (Wandernde Welt) von Prof. Grzegorz Kołodko vergleichen ließen. Das Buch aber auch die Vorträge, denen man in Jelenia Góra beiwohnen



konnte, behandeln nicht nur die Weltwirtschaft oder globale Märkte, sondern auch die Kultur, die Zivilisation und die Entwicklung der Menschheit. Der zweimalige Finanzminister und Vize-Premierminister geht auf die Mechanismen ein, die Politik und Wirtschaft beherrschen. Das Buch „Wandernde Welt“ erschien bereits im Jahr 2008, fand jedoch weder in Medien noch bei einschlägigen Fachleuten in Polen leider keinen großen Zuspruch. Vielleicht liegt das daran, dass der Autor viel

früher als alle Fachleute die Probleme der polnischen und der Weltwirtschaft voraus gesehen hat. Die Ursache dieser Turbulenzen, deren Höhepunkt nach Meinung des Autors erst in einigen Jahren erreicht sein wird, ist im Neoliberalismus zu suchen, der in der Wirtschaft und im Alltag allgegenwärtig ist. In seinem Vortrag in Jelenia Góra beschrieb ihn Prof. Kołodko wie folgt: „Der Neoliberalismus ist das „Private“, aber nicht im Sinne der Privatwirtschaft oder der Gewinne, die an sich ja etwas Positives sind, sondern im Sinne der „Ausbeutung“. Es handelt sich hierbei um einen Finanzkapitalismus, der auf Spekulationen beruht und von der Gier gesteuert wird. Der Neoliberalismus manipuliert Werte wie Privateigentum oder die Konkurrenzfähigkeit, um den Besitz einer Minderheit zu mehren, die sich in einem historischen Entwicklungsprozess auf Kosten der Mehrheit bereichern konnte. Schockierend ist dabei, dass in den USA seit der Präsidentschaft Reagans das Einkommen

der Mehrheit nicht gestiegen ist. Die Menschen arbeiten immer effektiver, doch das reale Einkommen der Arbeitnehmer stagniert oder sinkt sogar. Die gesamten Überschüsse des Wirtschaftswachstums werden von einer kleinen Elite an der Wall Street und in den Führungsetagen abgegriffen. Das führt zu einer Lösung des Managements vom Besitz, was auch eine der charakteristischen Eigenschaften des Neoliberalismus ist.“ Kołod-

ko ergänzte, dass man den Neoliberalismus unbedingt vom positiven Liberalismus unterscheiden muss. In seinen Vorträgen sprach Prof. Kołodko sehr überzeugend von der neoliberalen Propaganda, von gedankenlosen Medien, schädlichen Lobbyisten, gierigen Managern und Politikern. Das Buch „Wandernde Welt“, das als Grundlage für die Vortragsreihe diente, richtet sich an alle Generationen, aber vor allem an junge Menschen, die sich dafür interessieren, was aus der Welt in Zukunft werden soll. Das Buch sollten auch all jene lesen, die sich im Dickicht des Informationsüber-

flusses verirrt haben und die moderne Welt nicht mehr verstehen oder nie verstanden haben. Es ist eine Pflichtlektüre nicht nur für Studenten aller Fachrichtungen, aber auch für all jene, die Verantwortung tragen für das Schicksal Polens, Europas und der Welt. Das Buch und die Vorträge von Prof. Kołodko sind empfehlenswert für Experten unterschiedlicher Fachrichtungen (vom Veterinär über Ärzte bis zu Politikwissenschaftlern und Psychologen). Ich empfehle es vor allem polnischen und internationalen Journalisten als Warnung vor der Manipulation und Verlogenheit.

